

# Report

Suchagent Themen-Monitor  
Erwähnungen 70 051  
Energiewende\_neu  
Von 01. Mai 2021, 00:00  
Bis 31. Mai 2021, 23:59

## Diskurs Themen-Monitor *Energiewende* | Ausgabe Mai

Mit dem kostenlosen Diskurs Themen-Monitor Energiewende informiert Diskurs Communication über die viralsten Beiträge zur Energiewende in den reichweitenstarken, relevanten Online-Medien. Das Research-Team von Diskurs Communication misst mit Hilfe des Diskurs Media Monitoring, wie oft Webseiten verlinkt oder kommentiert wurden und bestimmt so, wie relevant die Beiträge waren.

Gern übernehmen wir für Sie auch ausführlichere Analysen zu den Themen, über die Sie den Überblick behalten wollen.



## Impressum

### Diskurs Communication GmbH

Schlossstraße 7 | 68753 Waghäusel | T +49 7254 951225 | F +49 7254 951229 |  
Rankestraße 32 | 10178 Berlin | T +49 30 2023536-10 | F +49 30 2023536-19 |  
[info@diskurs-communication.de](mailto:info@diskurs-communication.de) | [www.diskurs-communication.de](http://www.diskurs-communication.de) | [Twitter](#) | [Facebook](#) |  
Amtsgericht Mannheim HRB 736853 | Geschäftsführer: Jürgen Scheurer

# Verbot von Fahrzeugen mit Verbrennermotoren in Spanien

**In 30 Jahren wird in Spanien kein Verbrenner-Motor mehr auf den Straßen unterwegs sein. Im neuen spanischen Energiewende-Gesetz ist vorgesehen, bereits in neun Jahren Verbotszonen in großen Städten auszuweisen. Ab 2050 sind Fahrzeuge mit Verbrennermotor auf den spanischen Straßen komplett verboten. Mit diesem Gesetz will Spanien klimaneutral werden. Deutschland hingegen steckt immer noch mitten in kontroversen Debatten über die Zukunft der Mobilität. Im Folgenden haben wir für Sie die zehn viralsten Beiträge des vergangenen Monats zum Thema Energiewende zusammengefasst.**

Das spanische Parlament hat ein Energiewende-Gesetz verabschiedet, mit dem das Land bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden soll, berichtete **DER SPIEGEL** im viralsten Beitrag des vergangenen Monats zum Thema Energiewende. Ein zentraler Punkt des Gesetzes sei ein Verkaufsverbot für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren ab 2040. Ab 2050 sollen solche Fahrzeuge gar nicht mehr in Spanien fahren dürfen. Spaniens Treibhausgasausstoß soll bis 2030 um mindestens 23 Prozent im Vergleich zu 1990 verringert werden. Dazu soll der Anteil der erneuerbaren Energien an der gesamten Energieversorgung des Landes bis 2030 auf 42 Prozent steigen und auf mindestens 74 Prozent bei der Stromproduktion.

Einem sogenannten Fakten-Check unterzog *Matthias Hochstätter* die Aussage der Grünen Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock, dass sie es nicht fair fände, dass mit Steuergeld das Kerosin für klimaschädliche Kurzstreckenflüge subventioniert werde, während Fernfahrten mit der Bahn gerade zu Stoßzeiten teuer seien. Tatsächlich seien nach dem deutschen Energiesteuergesetz von 2006 Kerosin und Flugbenzin zur gewerbsmäßigen Beförderung von Personen oder Sachen durch Luftfahrtunternehmen energiesteuerfrei. Zudem seien der Flugverkehr weitgehend vom Emissionshandel der EU ausgenommen und internationale Flüge von der Mehrwertsteuer befreit. Beim Bahn-Ticket werde der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent fällig. Die Bahn muss für ihren Energieverbrauch CO<sub>2</sub>-Zertifikate bezahlen - zumindest für die rund 40 Prozent fossilen Strom im Bahnnetz. Zahlreiche weitere Fakten in dem **FOCUS ONLINE** Artikel sprechen gegen Kurzstreckenflüge, zudem sie nicht profitabel seien. Doch der Umstieg vom Flugzeug in die Bahn könnte laut Hochstätter eng werden. Da sich in Deutschland Güter- und Personenzüge die Gleise teilen müssten, sei der Zugverkehr bereits eng getaktet. Neue Schienen wären nötig. Ein grüner Verkehrsminister hätte alle Hände voll zu tun, um bis 2030 alle Passagiere vom Flugzeug in die Bahn zu bringen.

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das deutlich schärfere Maßnahmen zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen fordert, soll ein geändertes Klimaschutzgesetz als Kabinettsbeschluss die erste Hürde genommen haben. Gemäß Redakteur *Sebastian Viehmann* gelte die Zustimmung im Bundestag als wahrscheinlich. Die Bürger müssten seiner Vermutung entsprechend, folglich mit weiter steigenden Benzinpreisen sowie höheren Mietnebenkosten rechnen. Unter Berufung auf sogenannte Experten, kritisierte er auf **FOCUS ONLINE** unter anderem die „einseitige Fokussierung auf die Elektromobilität“, und den angeblichen „nationalen Alleingang bei der Verschärfung der Ziele“ sowie „massive Umsetzungsprobleme bei der Energiewende“.

Wie **tagesschau.de** berichtete, reagierten einzelne Vertreter der Automobilbranche, der Chemieindustrie und der Grundstückseigentümergeverband Haus & Grund entsetzt auf das verschärfte Klimaschutzgesetz der Bundesregierung. Die hektische Verschärfung der nationalen Klimaziele erhöhe die Unsicherheit für Wirtschaft und Verbraucher. Die Klimapolitik sei unrealistisch und es fehle ein Plan, mit welchen Maßnahmen Treibhausgasneutralität verlässlich umgesetzt und gleichzeitig die Industrie vor Wettbewerbsnachteilen geschützt werden könne, beklagten die Vertreter der Branchen.

Mit „Goldgräberstimmung“ verglich *Georg-Stefan Russew* auf **rbb24.de** das erheblich gestiegene Interesse von Landwirten und Investoren an Ackerland in Brandenburg für riesigen Freiflächensolaranlagen. Brandenburgweit würden bereits knapp 39.000 Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von 3.700 Megawatt existieren. Damit könnten eine Million private Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden. Das in der aktuellen Energiestrategie gesetzte Ziel, bis zum Jahr 2030 rund 3500 Megawatt mithilfe von Photovoltaikanlagen zu erzeugen, sei längst erreicht. Dennoch seien die Investoren in allen Landkreisen Brandenburgs auf der Suche nach geeigneten Flächen. In der Uckermark lägen bereits für 1.500 Hektar Anfragen vor. Die Entwicklung dieses „Wildwuchses“ an Freiflächensolaranlagen auf kostbarem Ackerland werde als problematisch gesehen, könne aber aufgrund der Kommunalautonomie nicht zentral gesteuert werden.

In einer Stellungnahme dementiert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Beteiligung an einem Entwurf für eine »Förderrichtlinie Kohlekraftwerksumrüstung«, wonach die Verfeuerung von Biomasse in Kohlekraftwerken zukünftig mit 3 Cent pro Kilowattstunde gefördert werden solle. Zweck sei es laut Entwurf, »eine komplementäre und steuerbare Energiequelle zur volatilen Energieerzeugung durch Sonne und Wind in Deutschland zu schaffen«, die »zuverlässige Energie in Zeiten von Versorgungsengpässen bereitstellt«. Der kursierende Entwurf stamme jedoch nicht aus dem BMWi. Es handele sich dabei »um den Entwurf eines Einzelunternehmens, welcher unberechtigt und durch die Gestaltung des Layouts fälschlicherweise versucht den Eindruck zu erwecken, es handele sich um einen offiziellen Entwurf eines Ministeriums«, zitierte *Philip Bethge* auf **DER SPIEGEL**.

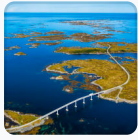
Einen zu erwartenden Fachkräftemangel im Zusammenhang mit den Investitionen für die Energiewende, thematisierte *Christian Geinitz* auf **FAZ.NET**. Damit Wirtschaft, Verkehr, Gebäude und Energiegewinnung klimaneutral würden, seien zwischen 2015 und 2050 Schätzungen zufolge Investitionen von 2150 Milliarden Euro erforderlich. Für die Herstellung dieser Investitionsgüter entstehe ein erheblicher Bedarf an Arbeitskräften. Als besonders herausfordernd gelte, dass 40 Prozent des Arbeitskräftebedarfs für die Klimaneutralität auf Berufsgruppen entfallen, in denen die Bundesagentur für Arbeit schon jetzt einen Mangel an Fachkräften, Spezialisten und Experten festgestellt hätte. Der größte Teil betreffe die Rohstoffgewinnung und Fertigung, gefolgt von Architektur, Vermessungs- und Gebäudetechnik. Ein weiteres Fünftel der relevanten Arbeitsplätze soll in Digitalisierungsberufen entstehen.

Die Beratungen des Bundestags über zwei Anträge und einen Gesetzentwurf der Grünen zur Umsetzung von mehr Klimaschutz thematisierte *Timo Frasch* auf **FAZ.NET**. Mit ihrem Entwurf zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes wolle die Fraktion deutlich höhere Ausbauziele für Erneuerbare in den kommenden zwei Jahren erreichen. Einer der Anträge soll die Forderung beinhalten, den nationalen CO<sub>2</sub>-Preis schon im Jahr 2023 auf 60 Euro zu erhöhen. Auch mehrere Unionspolitiker sollen sich für einen höheren CO<sub>2</sub>-Preis ausgesprochen haben.

Annalena Baerbock zufolge müssten mindestens 2 Prozent der gesamten deutschen Landfläche mit Windkraftanlagen bebaut werden, berichtete das Nachrichtenportal **Deutsche Wirtschafts-nachrichten**. Während Baerbock eine Verdoppelung alternativer Energiequellen fordere, sollen bundesweit derzeit etwa 1.000 Bürgerinitiativen gegen den Ausbau der Windkraftkapazitäten vorgehen. Laut Baerbock habe die große Koalition versäumt, den Menschen ehrlich und deutlich zu sagen, was in den nächsten zehn Jahren konkret getan werden müsse.

Mit heißer Luft lasse sich gerade viel Geld verdienen, schrieben *Claus Hecking und Stefan Schultz* auf **DER SPIEGEL**. Nur wenige Finanzmärkte hätten in den vergangenen Monaten derart Auftrieb wie der für EU-Emissionsrechte. Der Preis dafür sei in den vergangenen zwölf Monaten um mehr als 150 Prozent gestiegen: auf inzwischen mehr als 56 Euro je Tonne CO<sub>2</sub>. Erstens verschärfe die EU ihre Klimaziele. Zweitens würde das Angebot an Zertifikaten Jahr für Jahr automatisch knapper. Und drittens würden immer mehr Finanzinvestoren in den CO<sub>2</sub>-Markt drängen. Für die Betreiber der Kohlekraftwerke, die besonders viel Kohlendioxid emittieren, steigen die Betriebskosten mit dem CO<sub>2</sub>-Preis. Deshalb würden sich viele Unternehmen schon jetzt bemühen, ihre alten „CO<sub>2</sub>-Schleudern“ loszuwerden. Am Markt sollen sich bereits die Zeichen mehren, dass sich der Kohleausstieg dadurch ganz automatisch beschleunige.

# Die TOP 10 der viralsten Meldungen



## Spanien beschließt Klimaschutzgesetz und Verbrennerverbot

www.spiegel.de - 2021-05-14 12:16:57 - ■ Nachrichten | Viralität: 6 579 | Reichweite: 6 331 211 | Deutschland ●

Spanien will in wenigen Jahrzehnten klimaneutral werden. Schon ab 2040 ist deshalb der Verkauf von Diesel- und Benzinautos untersagt. Zehn Jahre...

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende\_neu

<https://www.spiegel.de/auto/spanien-beschliesst-klimaschutzgesetz-und-verbrennerverbot-a-17be1e2a-f587-4e32-9839-5fd76cf56516>



## #BTW21: Verkehr und Klimaschutz: Grünen-Chefin will...

www.focus.de - 2021-05-17 15:29:42 - ■ Nachrichten | Viralität: 6 118 | Reichweite: 7 166 221 | Deutschland ●

Matthias Hochstätter

Redakteur Matthias Hochstätter Heute, 17.05.2021 | 15:27

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende\_neu

[https://www.focus.de/politik/deutschland/bundestagswahl/btw21-verkehr-und-klimaschutz-gruenen-chefin-will-kurzstreckenfluege-abschaffen-baerbocks-deutschland-plaene-im-realitaets-check\\_id\\_13303620.html](https://www.focus.de/politik/deutschland/bundestagswahl/btw21-verkehr-und-klimaschutz-gruenen-chefin-will-kurzstreckenfluege-abschaffen-baerbocks-deutschland-plaene-im-realitaets-check_id_13303620.html)

## Klima Wissenschaftler warnen vor Klima-Fahrverboten und nationalem Alleingaa...

www.focus.de - 2021-05-12 11:22:41 - ■ Nachrichten | Viralität: 3 737 | Reichweite: 7 166 221 | Deutschland ●

Öko-Hammer: Wissenschaftler warnen vor Klima-Fahrverboten

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende\_neu

[https://www.focus.de/wissen/gesetz-soll-heute-beschlossen-werden-klima-gesetz-wissenschaftler-warnen-vor-klima-fahrverbote-n-und-nationalem-alleingang\\_id\\_13287630.html](https://www.focus.de/wissen/gesetz-soll-heute-beschlossen-werden-klima-gesetz-wissenschaftler-warnen-vor-klima-fahrverbote-n-und-nationalem-alleingang_id_13287630.html)



## Klimaschutzgesetz: Hausbesitzer drohen mit Verfassungsklage

www.tagesschau.de - 2021-05-13 22:27:43 - ■ Nachrichten | Viralität: 3 186 | Reichweite: 4 423 483 | Deutschland ●

Das neue verschärfte Klimaschutzgesetz stößt in der Wirtschaft auf heftige Kritik. Vor allem der Interessenverband der Hauseigentümer ist entsetzt und...

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende\_neu

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/wirtschaft-uebt-kritik-am-klimapakt-101.html>



## Investoren-Run auf Ackerland für riesige Photovoltaik-Anlagen

www.rbb24.de - 2021-05-01 09:17:27 - ■ Nachrichten | Viralität: 3 127 | Reichweite: 744 489 | Deutschland ●

Brandenburgweit existieren bereits knapp 39.000 Photovoltaik-Anlagen. Damit könnten eine Million private Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt...

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende\_neu

<https://www.rbb24.de/studiofrankfurt/wirtschaft/2021/05/solaranlagen-ackerland-brandenburg-uckermark-axel-vogel.html>

# Die TOP 10 der viralsten Meldungen



## Energiewende: Wirtschaftsministerium will Kohle-Kraftwerke für Holz...

www.spiegel.de - 2021-05-28 11:09:55 - Nachrichten | Viralität: 2 510 | Reichweite: 6 331 211 | Deutschland

Philip Beth...

Das Wirtschaftsministerium will nach SPIEGEL-Informationen die Umstellung von Kohlekraftwerken auf Biomasse mit einem Milliardenbetrag subventionieren...

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende\_neu

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/energiewende-wirtschaftsministerium-will-kohle-kraftwerke-fuer-holz-verbrennung-umruesten-a-0403118b-22cd-41da-958f-f6b3ce1c6ec9>



## Arbeitskräftemangel im Klimaschutz

www.faz.net - 2021-05-21 08:14:48 - Nachrichten | Viralität: 2 247 | Reichweite: 4 559 630 | Deutschland

Christian Geinitz

Für die CO<sub>2</sub>-Neutralität werden Hunderttausende zusätzliche

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende\_neu

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/klima-energie-und-umwelt/energiewende-in-deutschland-arbeitskraeftemangel-im-klimaschutz-17350927.html>



## Baerbock: Deutschland braucht massiven Ausbau erneuerbarer Ener...

www.faz.net - 2021-05-07 07:29:21 - Nachrichten | Viralität: 1 523 | Reichweite: 4 559 630 | Deutschland

Timo Fras...

Die Grünen wollen den nationalen CO<sub>2</sub>-Preis

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende\_neu

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/baerbock-deutschland-braucht-massiven-ausbau-erneuerbarer-energien-17330000.html>

## Baerbock will mindestens 2 Prozent der Fläche Deutschlands mit Windkraftanla...

deutsche-wirtschafts-nachrichten.de - 2021-05-12 10:00:00 - Nachrichten | Viralität: 1 500 | Reichweite: 123 426

| Deutschland Deutsche Wirtschaftsnachricht...

Annalena Baerbock zufolge müssen mindestens 2 Prozent der gesamten deutschen Landfläche mit Windkraftanlagen bestückt werden, um das „Weltklima“ zu...

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende\_neu

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/511871/Baerbock-will-mindestens-2-Prozent-der-Flaeche-Deutschlands-mit-Windkraftanlagen-bestuecken>

## Energiewende: Der Kohleausstieg beschleunigt sich

www.spiegel.de - 2021-05-15 16:51:31 - Nachrichten | Viralität: 1 463 | Reichweite: 6 331 211 | Deutschland

Stefan Schultz, Claus Hecking

Offiziell soll der letzte Kohlemeiler 2038 vom Netz. Tatsächlich dürfte es viel schneller gehen – auch dank des neuen Klimaschutzgesetzes. Am Markt...

Resultat für: Themen-Monitor Energiewende\_neu

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/energiewende-der-kohleausstieg-beschleunigt-sich-a-d7f47e28-c44e-4a1e-8094-46c26618502c>

## Zur Methodik

### Der Viralitats-Score

Der Algorithmus ermöglicht es, in einer großen Menge unstrukturierter Daten, zusammengehörige Nachrichten zu identifizieren und zu visualisieren. Dabei werden Querverweise, also Verlinkungen, zwischen Nachrichten gemessen, visualisiert und als Viralitats-Score in unserem Media Monitoring Tool dargestellt. Der Wert hilft bei großen Treffermengen zu qualifizieren, welche thematisch relevanten Äußerungen den höchsten Einfluss haben. Je interessanter eine Nachricht ist, desto mehr wird sie geteilt und verlinkt. Sie bekommt dadurch eine hohe Viralität und ist wiederum relevant für eine Auswertung.

### Das könnte Sie auch interessieren ...



### Ihre Themen immer im Blick

Sie wollen einen eigenen Themen-Monitor für ihre wichtigen Themen?

Diskurs Research erstellt Situationsanalysen auf der Grundlage vorhandener Daten oder recherchiert und analysiert branchen- und unternehmensrelevante Daten und Studien. Bei Bedarf konzipieren wir auch eigene Erhebungen und Umfragen.

Wir schaffen die Grundlagen für modernes Themenmonitoring, Analysen und Wirkungskontrolle durch Wettbewerbsbeobachtung, Medienanalyse und Social Media Monitoring. Für tiefergehende Analysen entwickeln wir aus Ihren Themen die richtigen Fragen für repräsentative Meinungsumfragen.

Wenn Sie Interesse an Analysen und Umfragen haben, nehmen Sie bitte einfach Kontakt mit unserem Diskurs Research-Team und informieren Sie sich gern unter <https://diskurs-communication.de/leistungen/>